

Grosses Interesse an Gehölz-Pflegekurs

Muotathaler Landwirte liessen sich in der Gehölz-Pflege weiterbilden.

Seit 17 Jahren setzen sich Landwirte und Landwirtinnen im Rahmen des landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekts für die Biodiversität in der Gemeinde Muotathal ein. Am 11. März haben Landwirtinnen und Landwirte aus Muotathal an der Weiterbildung des Vernetzungsprojekts zur fachgerechten Pflege von Gehölzen teilgenommen.

Trotz Schnee und niedrigen Temperaturen war das Interesse gross. Geni Widrig von der suisseplan Ingenieure AG zeigte, wie man Hecken und Obstbäume korrekt schneidet, um deren Artenvielfalt zu fördern. So kann zum Beispiel anfallendes Schnittgut zu Asthaufen aufgeschichtet werden, um Tieren wie dem Mauswiesel einen Lebensraum zu bieten. Das Vorkommen des Mauswiesels reduziert wiederum die Schäden durch Wühlmäuse an den Wurzeln der Obstbäume und wirkt sich so positiv für die Landwirtschaft aus.

Für den Gehölzschnitt eignet sich die Ruhezeit der Gehölze besonders gut. Das Fehlen der Blätter erleichtert den fachgerechten Schnitt und die Gehölze werden nicht während ihrer Vegetationsphase gestört. Ein fachgerechter Gehölzschnitt muss bei Obstbäumen in den ersten zehn Jahren durchgeführt werden. Hecken werden mindestens alle acht Jahre schrittweise, selektiv und maximal auf einem Drittel der Fläche zurückgeschnitten. (pd)



Geni Widrig demonstriert den Teilnehmenden den fachgerechten Obstbaumschnitt.

Bild: PD